

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDA Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft

Redner - Rhetorik

Begriffsgeschichte

- 12-1** *Redner und Rhetorik* : Studie zur Begriffs- und Ideengeschichte des Rednerideals / Franz-Hubert Robling. - Hamburg : Meiner, 2007. - 305 S. ; 24 cm. - (Archiv für Begriffsgeschichte : Sonderheft ; 5). - ISBN 978-3-7873-1834-6 : EUR 92.00
[**#1058**]

Die Begriffsgeschichte des Redners, verstanden als ideale Figur, ist unstreitig von großem geistesgeschichtlichem Interesse. Franz-Hubert Robling knüpft dabei in seinem Buch an Darstellungen wie Gert Uedings und Bernd Steinbrinks an, die man am besten vorgängig gelesen haben sollte.¹ Denn er selbst wendet sich dann mit dem Rednerideal einem Spezialthema zu, das die Grundkenntnisse zur Rhetorik im Grunde voraussetzt und vertieft, da Überblicksdarstellungen² wie die genannte naturgemäß dieses Thema nur als eines unter vielen ansprechen konnten (S. 22). Auch fehle dort manches gänzlich, etwa die „Analyse des Transformationsprozesses, den die Vorstellung vom Redner mit dem allmählichen Verfall der antik-humanistischen Schulrhetorik seit der Mitte des 18. Jh.'s durchmacht“ (S. 22 - 23).

¹ *Grundriß der Rhetorik* : Geschichte, Technik, Methode / Gert Ueding ; Bernd Steinbrink. - 5., aktualisierte Aufl. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2011. - XIII, 419 S. : graph. Darst. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02410-7 : EUR 29.95 [**#2121**]. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz345277392rez-1.pdf>

² Solche gibt es inzwischen in recht großer Zahl. Zuletzt etwa noch: *Mächtige Worte* : antike Rhetorik und europäische Literatur / Brian Vickers ; Sabine Köllmann. - 1. Aufl. - Münster : Lit-Verlag, 2008. - 213 S. ; 24 cm. - (Ars rhetorica ; 20). - In defence of rhetoric <dt.>. - ISBN 978-3-8258-1191-4 : EUR 29.90 [**#0065**]. - Rez.: **IFB 08-1/2-150** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz27989838xrez.htm> - *Einführung in die Rhetorik* : Grundbegriffe, Geschichte, Rezeption / Karl-Heinz Göttert. - 4., überarb. Aufl. - Paderborn : Fink, 2009. - 207 S. ; 22 cm. - (UTB ; 1599 : Schlüsselkompetenzen, Sprach- und Literaturwissenschaft). - ISBN 978-3-7705-4731-9 (Fink) - ISBN 978-3-8252-1599-6 : EUR 17.90 [**#0356**]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz302449167rez-1.pdf> - *Moderne Rhetorik* : von der Aufklärung bis zur Gegenwart / Gert Ueding. - Orig.-Ausg., 2. Aufl. - München : Beck, 2009. - 134 S. ; 18 cm. - (Beck'sche Reihe ; 2134 : C. H. Beck Wissen). - ISBN 978-3-406-44734-1 : EUR 7.90 [**#0517**]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz309148871rez-1.pdf>

Angesichts der reichhaltigen Tradition nicht nur der antiken Rhetorik³ muß dazu allerdings ein umfangreiches Material gesichtet werden - es muß ad fontes gegangen werden, was in solchen Dingen immer von Vorteil ist. Das wird in der vorliegenden Untersuchung unternommen, die man als begriffsgeschichtliche Monographie nützlich finden wird. Der Verfasser bestimmt das Thema seiner Schrift folgendermaßen: Es geht in ihr um den „Redner als Subjekt der Rhetorik, wie ihn die rhetorische Kunstlehre in ihren kanonischen Schriften behandelt“ (S. 28). Ausgehend von Johann Georg Sulzers Bestimmung in seiner **Allgemeinen Theorie der schönen Künste**,⁴ wonach die Griechen und Römer „dem Redner den ersten Rang unter den Künstlern gegeben (...) haben“ (S. 29), betont Robling den Technikerstatus des Redners in der Antike, der im Spannungsfeld von Subjektivität und Öffentlichkeit genauer in den Blick genommen wird.

Erwartungsgemäß behandelt das Werk also in Teil A die antiken Vorstellungen vom *Redner als Fachmann der Rede*, hier unter *Das antike Grundmodell*. Robling beginnt mit den Definitionen, erörtert dann die technischen Konzeptionen des Redners am Beispiel der Sophistik, von Aristoteles und von Quintilian. Besonders wertvoll erscheint dem Rezensenten die Berücksichtigung der Subjektivität des Redners, die auch philosophiegeschichtlich von Bedeutung ist, was hier indes nur angedeutet werden kann (S. 45). Immerhin liegt hier wertvolles Material vor, das für die Erforschung des Problems der Individualität noch ausgewertet werden sollte. Robling greift auf Protagoras, Gorgias und Aristoteles zurück, berücksichtigt aber auch systematische Aspekte, etwa der politischen Rahmenbedingungen.

Der Teil B des Bandes ist dem Komplex *Bildung und Kultur* gewidmet, ebenfalls ausgehend von der Antike, wobei wiederum Autoren wie Aristoteles und Quintilian, aber auch Platon, Isokrates, Cicero in den Blick genommen werden. Auch das Denken der Spätantike, die bereits unter dem Einfluß des Christentums stand, kommt mit Augustinus zur Sprache. Weitere Stationen der geschichtlichen Dimension des Rednerideals liegen im Mittelalter (Robert von Basevorn), in der Renaissance, im Barock, in der Aufklärung und an der Wende zum 19. Jahrhundert.

Im Teil C behandelt Robling die anthropologische Dimension des Rednerideals, mit Blick auf die psychischen Komponenten; auch hier wird sowohl die antike (Pseudo-Longinus) als auch die aufklärerische Vorstellung vom rednerischen Ingenium berücksichtigt, letzteres interessanterweise am Beispiel des oben bereits erwähnten Sulzer. Der letzte Teil (D) rundet das

³ Siehe dazu etwa jüngst **Die Macht der Rede** : eine kleine Geschichte der Rhetorik im alten Griechenland und Rom / Wilfried Stroh. - Berlin : Ullstein, 2009. - 607 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-550-08753-0 : EUR 22.95 [#0933]. - Rez.: **IFB 10-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz312180195rez-1.pdf>

⁴ Zu Sulzer siehe jetzt den Sammelband **Johann Georg Sulzer (1720 - 1779)** : Aufklärung zwischen Christian Wolff und David Hume / Frank Grunert ; Gideon Stiening (Hg.). - Berlin : Akademie-Verlag, 2011. - 345 S. : Ill. ; 25 cm. - (Werkprofile ; 1). - ISBN 978-3-05-005174-1 : EUR 99.80. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/101099509x/04>

Bild durch die Darstellung der ethischen Dimension von rednerischem Handeln ab, einer der vielleicht heikelsten Aspekte des Problems, wie schon die antiken Autoren erkannten, da es bei der Rhetorik als einer Technik immer auch darum gehen mußte, wie man ihrem Mißbrauch steuern konnte. Denn auch wenn es ideale Konzeptionen vom *orator perfectus* gab, ließ sich schlecht übersehen, daß es eine notwendige Spannung zwischen dem *vir bonus* und dem Demagogen gab, der die Rhetorik nur zu Zwecken der Manipulation im Interesse der Macht verwendete. Robling thematisiert dies u.a. durch den Rückgriff auf Cato und Cicero, geht aber auch auf den Bruch mit der *vir bonus*-Tradition im neuzeitlichen Rationalismus bei Ramus und Vossius ein. Ramus⁵ hat sehr richtig gesehen, daß sich die Tugendfrage auf die Anwendung der Kunst bzw. Technik bezieht, aber mit dieser selbst nichts zu tun hat (S. 217). Wirkungsgeschichtlich hat aber diese Kritik Ramus' nicht dazu geführt, „das *vir bonus*-Konzept Quintilianischer Provenienz zu verdrängen“ (S. 219). Im 17. und 18. Jahrhundert werden ethische Konzeptionen der Antike von Aristoteles bis Cicero und Quintilian wieder aufgegriffen, wobei sich Robling auf den „rhetorischen Prudentismus“ etwa bei Gracián, Weise und Thomasius bezieht. Die Studie schließt dann mit einem Blick auf Kant, bei dem die strebensethischen Konzeptionen verworfen werden. Wie für eine begriffsgeschichtliche Arbeit nicht anders zu erwarten, enthält der Band neben einem Personen- auch ein Begriffsregister.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz267614268rez-1.pdf>

⁵ Zu Ramus siehe neuerdings z.B. ***Dialecticae libri duo*** / Petrus Ramus. Hrsg. und eingel. von Sebastian Lalla. Unter Mitarb. von Karlheinz Hülser. - Stuttgart-Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog, 2011. - LVII, 150 S. : Ill. ; 23 cm. - (Editionen zur Frühen Neuzeit ; 2). - *Dialecticae libri duo* <lat.-dt.>. - ISBN 978-3-7728-2373-2 : EUR 142.00 [#2361]. - Rez.: **IFB 12-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz118490761rez-1.pdf> und ***Dialektik*** : 1572 ; mit Begleittexten / Petrus Ramus. Zsgest.,übers., mit einer Einleitung und Anmerkungen versehen von Hans Günter Zekl. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2011. - 447 S. : graph. Darst. ; 24 cm. - Einheitssacht.: *Dialecticae institutiones* <dt.>. - ISBN 978-3-8260-4513-4 : EUR 98.00 [#2137]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz346750342rez-1.pdf>